



Abb. 2005-1/082

Vase mit Oval, Ranken und Blüten, Sablée, Boden angeschliffen, Abriss, hellblau - dunkelblau opalisierendes Glas, form-geblasen  
 H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diagonal 8,2 cm, Sammlung Geiselberger PG-877  
 Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870 ?, vgl. Engen, Het Glas in België, 1989, S. 248, "Klokformige jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas", Sammlung Museum De Groesbeeck de Croix, Namur, Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, ca. 1860  
 Das Hauptmotiv ist sehr ähnlich wie bei 3 Fußbechern, Sammlung Geiselberger, PG-208.

Siegmar Geiselberger

Januar 2005

### Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860 Vaas voor jasmijnen, Vonêche, um 1830, und Val St. Lambert, 1830-1850

Wieder konnte bei eBay Frankreich eine pressgeblasene kleine Vase erworben werden. Wie die meisten anderen ist sie stark verwärmt, so dass das Sablée und die 4 Formnähte fast nicht mehr erkennbar sind. Der Boden ist achteckig. Er ist zwar angeschliffen, das Glas steht aber sehr wackelig! Der Rand des Bodens hat noch eine seitlich austretende Pressfalte, die nicht versäubert wurde. Der Abriss ist roh belassen, er wurde nicht ausgekugelt. Auf den Bildern kann man gut erkennen, dass auch der obere, wahrscheinlich aufgetriebene Rand in der Höhe mindestens um 2 mm variiert. Die Spuren des Auftreibens sind auf der Innenseite des Randes und in der Durchsicht von innen gut erkennbar. Da das Muster sehr flach ist, ist es von innen fast nicht zu ertasten. Das Glas ist oben opak-hellblau und wird nach unten immer dunkler. Trotzdem ist der Rand des Fußes fast farblos, durchsichtig! Die Wand der Vase ist im Durchblick von innen stark durchscheinend!

Abb. 2005-1/083

Vase mit Oval, Ranken und Blüten, Sablée, Boden angeschliffen, Abriss, hellblau - dunkelblau opalisierendes Glas, form-geblasen  
 H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diag. 8,2 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-877  
 Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870 ?



Die Vase macht wie die meisten anderen meiner Sammlung den Eindruck, als wäre sie als Ausschuss aussortiert worden. Jedenfalls entspricht sie in der Qualität der Herstellung nicht den von Baccarat oder St. Louis gewohnten Maßstäben.

Abb. 2005-1/084

Vase mit Oval, Ranken und Blüten, Sablée, Boden angeschliffen, Abriss, hellblau - dunkelblau opalisierendes Glas, form-geblasen  
 H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diag. 8,2 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-877  
 Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870 ?  
 vgl. Engen, Het Glas in België, Mercatorfonds 1989, S. 248  
 "Klokformige jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas"  
 Sammlung Museum De Groesbeeck de Croix, Namur  
 Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, ca. 1860  
 Das Hauptmotiv ist sehr ähnlich wie bei 3 Fußbechern, Sammlung Geiselberger, PG-208.



Das Hauptmotiv ist sehr ähnlich wie bei 3 Fußbechern, Sammlung Geiselberger, PG-208, deren Hersteller bis-

her unbekannt ist (siehe Bild unten). Auch diese Fußbecher sind in der Ausführung sehr schlampig und machen den Eindruck, dass sie zu sehr alten Pressgläsern gehören.

Abb. 2005-1/036

"Klokformige jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas"  
 Jasmin-Vase, opak-blaues press-geblasenes Glas  
 H 13 cm, D Rand 11,8 cm, D Boden xxx cm  
 Louis Zoude et Cie., Namur, um 1860  
 Sammlung Museum de Groesbeeck-de Croix, Namur,  
 Inv.Nr. AHC-V xxx  
 aus Engen, Het Glas in België, Antwerpen 1989, S. 248



### „Klokformige jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas, Louis Zoude, Namur, um 1860“

Nachdem das lange vergriffene Buch von Luc Engen, Het Glas in België, Mercatorfonds 1989, erworben werden konnte, zeigte sich, dass die dort auf Seite 248 abgebildete Vase zwar im Typ übereinstimmt, aber im Muster keiner der bisher gefundenen Vasen gleicht. Ob sich eine Zuweisung anderer Vasen dieses Typs zu Louis Zoude, Namur, um 1860, auf die Abbildung der Vase aus dem Museum de Groesbeeck-de Croix, Namur, stützen kann, ist nicht sicher. Andererseits zeigen andere ähnliche „Jasmin“-Vasen aus Ausstellungskatalog Glaskunst in Wallonië, dass Zoude mit seiner gesichert zuweisbaren Vase im Museum Groesbeeck-de Croix stark von den Vorbildern aus Val St. Lambert und Vonêche abweicht. Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, können ähnliche Vasen in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 und 1841 nur in einem einzigen Fall gefunden werden. Für eine Vase mit Mäander-Band findet man eine Abbildung in MB Portieux 1894, Planche 221, Vases, Nr. 4197, Vase „Jasmin“, und in MB Portieux 1914, Planche 396, Vases, Nr. 7855, Vase „Jasmin“, 11,5, 14,5 u. 17,5 cm. Die Vasen mit dem Motiv „Napoléon III.“ können nur im Zeitraum von maximal 1852 bis 1871 entstanden sein. Eine Herkunft aus Belgien ist für diese Vasen sehr unwahrscheinlich!

Abb. 2005-1/085  
 "Vaas voor jasmijnen" [Jasmin-Vase]  
 geschliffenes Kristall, H 23,7 cm, D Rand 19,9 cm, D Boden  
 13 cm  
 Vonêche [wurde um 1830 aufgegeben, z.T. übernommen  
 von Zoude]  
 Sammlung Museum Groesbeek-de Croix, Namur, Inv.Nr.  
 AHC-V 16  
 aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 108, Kat.Nr. 14

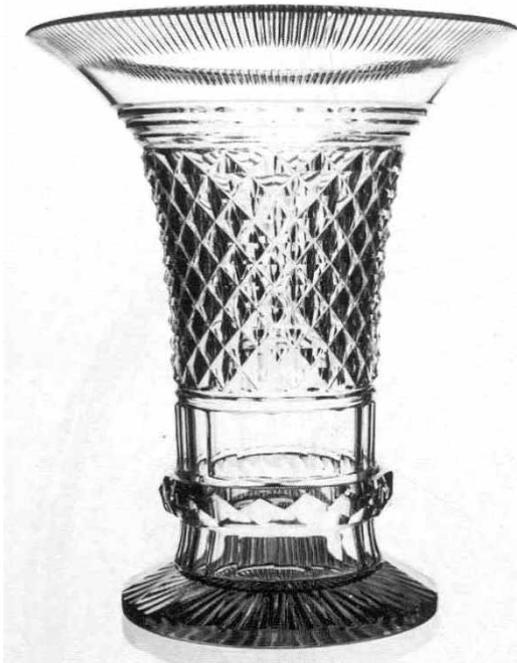


Abb. 2005-1/055  
 "Vaas met jasmijnen" [Jasmin-Vase]  
 opak-weißes, geblasenes Glas  
 m. Emaillebemalung „Rosen“  
 H 15,4 cm, D Rand 12 cm  
 Val St. Lambert, 1830-1850  
 Sammlung Glasmuseum Charleroi, Inv.Nr. 999  
 aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 141, Kat.Nr. 86



## Zwei Vasen aus der Website „Opaline de foire“

Abb. 2005-1/086  
 Vase form-geblasen  
 opak-weißes Glas, Ø base 7 x h 11 cm  
 "Quatre godrons centrés dans quatre médaillons. Socle oc-  
 togonal. Origine inconnue, mais à forte probabilité des envi-  
 rons de Baccarat."  
 aus <http://toto44.chez.tiscali.fr/opale/index.htm> (Opale, opa-  
 line de foire et verre pressé) / Quelques objets / 5. Vases /  
 No. 5.12



Abb. 2005-1/087  
 Vase form-geblasen  
 opak-weißes Glas, Ø base 7,6 x h 16 cm  
 "Sur une face: Napoléon III à cheval saluant de son bicorne  
 avec écrit au dessus du personnage «Louis Napoléon Em-  
 pereur». Sur l'autre face: l'aigle impérial au dessus de dra-  
 peaux encadrant la grande croix de la légion d'honneur.  
 Origine inconnue."  
 aus <http://toto44.chez.tiscali.fr/opale/index.htm> (Opale, opa-  
 line de foire et verre pressé) / Quelques objets / 5. Vases /  
 No. 5.30



**Eine Vase aus Portieux um 1900**

Abb. 2004-4/049 a/b  
 Vase Mäander [SG: frz. „Grec“]  
 opak-blaues (turquoise) form-geblasenes Glas, H 16,7 cm  
 Sammlung Christoph  
 aus <http://toto44.chez.tiscali.fr/opale/index.htm> (Opale, opaline de foire et verre pressé) / Quelques objets / 5. Vases / No. 5.34  
 Ananas-Blätter und Mäander-Band, ähnlich Vase No. 6.22 [décor feuilles d'ananas et ... frise à la grecque]  
 s. MB Portieux 1894, Pl. 221, Nr. 4197, Vase à Jasmin  
 MB Portieux 1914, Pl. 396, Vases, Nr. 7855, Vase à Jasmin



Abb. 2005-1/088  
 „Vase à Jasmin“ [Jasmin-Vase]  
 MB Portieux 1894, Pl. 221, Vases, Nr. 4197, Vase à Jasmin  
 MB Portieux 1914, Pl. 396, Vases, Nr. 7855, Vase à Jasmin (17,5, 14,5 u. 11,5 cm)



**Die Bezeichnung als „Jasmin“-Vasen**

ist bisher nicht aufzuklären, obwohl anscheinend weit verbreitet. Es gibt in unseren Breiten nur wenige Arten von Jasmin (*Jasminum* L., „strauchartige Gewächse, z.T. mit windenden Stengeln, aus den wärmeren Gegenden Afrikas, Asiens und Australiens, ... am bekanntesten der gebräuchliche *Jasminum officinale* L., ... Der Winterjasmin *J. nudiflorum* Lindl. ist von steifem Wuchs ... Der arabische *Jasminum Sambac* Vahl kann bis 3 m. hoch und etwas windend werden ...“; Brockhaus 1894, Bd. 9, S. 877). Die um 1900 in Europa eingeführten Arten eigneten sich nicht für Vasen. Wahrscheinlich wurden die Vasen für andere, kurzstielige Blumen hergestellt. Da die Vasen aus Belgien und Nordfrankreich zu kommen scheinen, liegt es nahe, an Tulpen zu denken.

Eine Suche im Internet bringt 18.800 bzw. 490 Ergebnisse - das wichtigste: Gemälde von Pierre-Auguste Renoir, *Roses et jasmin dans le vase de Delft*, 1881, Eremitage, St. Petersburg. Die Blütenzweige links und rechts neben den Rosen könnten mit viel Phantasie „Winterjasmin“ (*J. nudiflorum*) sein. Ich halte die Blütenzweige für „gewöhnliches“, duftendes Gartengeißblatt (*Jelängerjelieber*; *Lonicera caprifolium*).

Abb. 2005-1/089  
*Roses et jasmin dans le vase de Delft*  
 Pierre-Auguste Renoir, 1881, Eremitage, St. Petersburg



**Ein Alabasterbecher als Vorbild aus Böhmen?**

Im neuesten Auktionskatalog Nr. 150, Dr. Fischer, Heilbronn, Europäisches Glas ..., gibt es aus der Sammlung Arendt einen „Alabasterbecher“, blaues, facettiertes Alabasterglas ... H 12,5 cm, Böhmen, um 1840. (Abb. 107, S. 42). Er könnte fast das Vorbild der „Jasmin-Vasen“ gewesen sein! Die Farbe auf der Abbildung ist den bisher gefundenen opak-blauen Vasen sehr ähnlich, den Ring aus geschwungenen Walzen findet man bei einigen Vasen und die Höhe und Grundform stimmen auch.

Abb. 2005-1/090  
 „Alabasterbecher“  
 blaues, facettiertes Alabasterglas ..., H 12,5 cm  
 Böhmen, um 1840  
 aus Auktionskatalog Nr. 150, Dr. Fischer, Heilbronn, Euro-  
 päisches Glas ..., Abb. 107, S. 42, ehem. Sammlung Arendt



Abb. 2000-2/254 c  
 Henkelbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, dunkel-blaues Glas  
 das Muster am Fußring wird bei den Fußbechern auf der Unterseite des Fußes verwendet  
 aus Glass Collector's Digest xxx, 08-05, S. 036, Sammlung Sybille Jagsdorf, Hersteller unbekannt, vermutl. Ende 19. Jhdt.



Abb. 2000-2/254 a / b  
 Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, gekörnter Grund (sablée), farbloses u. tief-dunkel-blaues Glas (im Boden gelbe Farbschlieren)  
 sehr unsauber, Stiele stark verdreht, am Boden Abrisse von Heftseisen, Rand feuer-polier, die Füße sind nicht völlig identisch!  
 Sammlung Geiselberger PG-208  
 Hersteller unbekannt, vermutl. Ende 19. Jhdt.  
 vgl. Sellner 1986, S. 70/77, Kat. 161, Herst. unbek. (böhm.-österreich.), vermutl. sehr frühes Expl., 1840-1850, Privatsammlung Wien

**Literaturangaben:**

Chevalier 1990	Chevalier, Ann, Le Verre au Quotidien, Liège 1990
Engen 1989	Engen, Luc, Het glas in België, van de oorsprong tot heden, Anvers 1989
Wallonië 1985	De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985

**Siehe auch:**

- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur
- PK 2005-1 SG, Aimé Gabriel d'Artigues, Vonèche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur
- PK 2005-1 SG, Interessante Pressgläser und Gläser aus belgischen Glaswerken des 19. Jhdts.
- 
- PK 1998-2 SG, Ein neues Buch über Opalin-Glas; Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998
- PK 1998-2 Vincendeau, Die "Pumpe Robinet"; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
- PK 1998-2 SG, Nachtrag: Holz / Metall und als Material der Pressformen für Glas
- PK 1999-6 Mucha, Lesen u. Datieren der Kataloge von Launay Hautin; aus Glass Club Bulletin 138
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein; Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-1 SG, Mucha, aus Franz Fischer, Die Kunst der Glasmasse-Verarbeitung, Wien 1892; Nachtrag zu PK 1999-6
- PK 2002-5 Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhd.
- PK 2001-3 SG, Ansatz-Marken des Heftesens bei gepresstem und geblasenem Glas
- PK 2003-4 Chiarenza, SG, Eine Vase „diamants et feuilles“ von Baccarat Sammlung Chiarenza Ähnliche Vasen in den Sammlungen Fehr, Haanstra, Lenek und Zeh
- PK 2003-4 SG, „Tres jolie et rare vase en opaline de foire de opalescent“ Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss
- PK 2004-4 SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
- PK 2004-4 Christoph, SG, Form-geblasene Vasen mit Napoleon III. als Reiter und mit Mäander
- PK 2004-4 Christoph, SG, Eine neue Website „Opaline de foire ...“ in Frankreich!
- 
- PK 1999-4 SG, Eine Deckel-Vase mit Neu-Rokoko-Dekor; Ein weiteres Glas im Stil des Neu-Rokoko
- PK 2000-2 SG, Ein weiterer Becher mit Neu-Rokoko-Dekor; Nachtrag zu PK 1999-4 u. PK 1999-5
- PK 2004-3 SG, Ein weiterer Fußbecher und ein Eierbecher mit Neu-Rokoko-Dekor; Nachtrag zu PK 1999-4 und PK 2000-2
- PK 2004-4 SG, Drei Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, ein Fußbecher mit Neu-Gotik-Dekor; Nachtrag zu PK 1999-4, PK 2000-2 und PK 2004-3